Restlöhne, Knappschafts-Berufsgenoss.- u. Knappsch.-Gefälle 388 191, Wohlf.-F. 59 077, Arb.-Unterst.-Kasse 69 661, Kredit. 229 403, Forder. aus Grundstücksankäufen 36 002, Restford. für die Kuxe Julius u. Marl 970 378, Div. 1 125 000, Abschreib. auf Kuxe Julius u. Marl 250 000. Sa. M. 9 268 116.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwaltungsk. 67 370, Abschreib. 198 968, Gewinn 1 525 797. — Kredit: Vortrag 100 000, Zs. 34 429, Miete u. Landpacht 103 362, Kohlenverkauf 1 554 344. Sa. M. 1 792 135.

Kurs: In Magdeburg Ende 1888—1909: 305, 390, —, 370, 292, 310, 400, 450, 500, 540, —, 585, —, —, —, —, —, —, —, —, —, — %. — Ende 1900—1909: In Essen: 455, 350, 365, —, 523, 525, 700, 450, 460, 480 %. — In Düsseldorf: 460, 350, 360, 465, 523, 535, 692, —, 460, 480 %.

Dividenden 1886—1909: 15, 13⅓, 18, 26⅔, 60, 66⅔, 33⅓, 30, 30, 28, 30, 30, 35, 35, 35, 26⅔, 25, 30, 30, 30, 40, 32, 28, 25 % (M. 375). Coup.-V.: Die gesetzl. Frist.

Direktion: Bergrat Hans Stapenhorst. **Prokuristen:** W. Ringelband, Ing. Wilh. Schäfer.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gewerke Ortwin Grevel, Essen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Ernst Schiess, Düsseldorf; Rentner Ferd. Otte, Hannover; Gewerke Aug. von Waldthausen, Korvettenkapitän a. D. Th. von Born, Düsseldorf.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Köln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankver.; Essen a. d. R.: Ess. Credit-Anstalt u. deren Zweigniederlass.; Magdeburg: W. Schiess; Hannover: Vereinsbank. *

Kölner Bergwerks-Verein in Altenessen bei Essen-Ruhr.

Gegründet: 14./7. 1849. Letzte Statutänd. 7./10. 1899 u. 29./4. 1905.

Zweck: Ausbeutung von Bergwerkseigentum insbes. Betrieb der Steinkohlenzeche „Kölner Bergwerksverein", besteh. aus 11 Steinkohlengeviertfeldern im Norden von Essen mittels der 5 Tiefbauanlagen Anna, Karl, Emscher I, II u. III, Betrieb von Teerkokereien auf Zeche Karl, auf Zeche Anna u. auf Emscher I u. II. Zur Erweiterung des Betriebs auf den alten Emscher Schächten, Bau einer elektr. Kraftcentrale, Separation u. Kohlenwäsche, sowie einer neuen, 1904 in Betrieb gesetzten Kokerei von 60 Öfen mit Gewinnung der Nebenprodukte u. eines Koksbrechwerks beschloss die G.-V. v. 7./10. 1899 Ausgabe von M. 600 000 neuer Aktien (s. unten). Gesamtkosten für diese Neuanlagen M. 2 000 000. 1903 wurde mit dem Bau eines neuen Schachtes Emscher III für 2 Förderabteilungen begonnen. Der Schacht ist 1904 mit 363 m Teufe zum Durchschlag gekommen; 1907 wurde das Abteufen des Förderschachtes zur 463 m Sohle in Angriff genommen; der Schacht war Ende 1909 bis 450 m niedergebracht. Belegschaft einschl. Beamte 1906—1909 durchschnittl. 2477, 2640, 2864, 2721 Mann. Vorhanden sind 1 Konsumanstalt, sowie zahlreiche Beamten- u. Arb.-Wohn. Die Baukonten standen Ende 1909 nach Vermehrung um M. 321 715 im Jahre 1905, um M. 272 078 im J. 1906, um M. 349 959 im J. 1907, um M. 751 569 im J. 1908, um M. 173 868 mit M. 14 135 111 zu Buche. 1908 Ankauf von 4 durch den Bergbau der Ges. beschädigte Besitzungen für M. 372 854 (oben in der Summe von M. 776 215 inbegriffen). Die Ges. hat sich an der 1905 gegründeten Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim (Ruhr) mit M. 10 000 beteiligt u. bis ult. 1909 an ihrem Anteil an dem Kaufpreise der von derselben erworb. 250 Maximalfelder M. 522 800 eingezahlt.

Produktion:		1904	1905	1906	1907	1908	1909
Steinkohlen	t	728 944	688 914	780 710	802 530	828 140	791 680
Davon: Schacht Anna	t	202 391	186 237	208 250	188 020	198 270	197 500
„ Karl	t	264 850	244 699	274 690	281 670	270 400	261 580
„ Emscher	t	261 703	257 978	297 770	332 840	359 470	332 600
Koks	t	158 429	182 352	218 473	227 161	180 927	166 376
Selbstkosten pro 10 t Kohlen	M.	67.685	67 463	68.668	77.614	80.603	76.053

An Nebenprodukten wurden 1903—1909 dargestellt 2788, 5253, 6192, 6551, 8902, 7342, 7097 t Teer, 1129, 2019, 2637, 2896, 3553, 2836, 2756 t schwefelsaures Ammoniak, 1498, 1392, 1510, 1697, 3112, 1618, 1684 t Rohbenzol, 198, 185, 125, 128, 138, 71, 3 t Teerpech, sowie 16, 12, 11, 12, 10, 7, 2 t Salmiak.

Beteilig.-Ziffer beim Kohlen-Syndikat: 904 438 t; beim Koks-Syndikat 253 540 t. Mit M. 4500 St.-Anteil gehört die Ges. der Deutsch. Ammoniak-Verk.-Vereinig. an; Beitritt 1905 zu der Ges. f. Teerverwert., Duisburg mit M. 200 000, zur Deutschen Benzol-Vereinig. mit M. 300.

Kapital: M. 6 000 000, wovon bis Okt. 1899 M. 5 400 000 in 9000 Inh.- (bis 1871 Nam.-) Aktien (Nr. 1—9000) à Thlr. 200 = M. 600 emittiert waren. Die G.-V. v. 7./10. 1899 beschloss zwecks Melioration der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel Ausgabe der restl. M. 600 000 in 500 Aktien (Nr. 9001—9500) à M. 1200, div.-ber. ab 1./1. 1900, angeboten den Aktionären am 16./11.—2./12. 1899 zu 250 %, auf M. 10 800 nom. alte Aktien kam eine neue. Die nicht bezogenen Stücke wurden von einem Konsortium gegen Vergütung von 5 % ebenfalls zu 250 % übernommen mit der Verpflichtung, die aus der Herstellung u. Stempelung der Aktien u. der Einführung derselben an der Börse entstehenden Kosten zu tragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Altenessen oder Cöln.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrückl. u. Abschreib., vertr. Tant. an Vorst., 4 % Div., vom Rest 8 % Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Zeche Anna u. Zubehör 1 977 336, Arb.- u. Beamtenwohnungen u. 1 Konsumanstalt 459 180, Zeche Carl do. 2 457 600, Arb.- u. Beamtenwohnungen